

Sitzungsprotokoll

Zl. 10/2019

GEMEINDERATSSITZUNG

**am Mittwoch, 18.12.2019 um
19.00 Uhr im Sitzungszimmer Wiesing**

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Sandro Daberto
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Böck Dominik(als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)
Frau Maria Chelucci
Herr Rott Michael
Frau Verra Patrizia
Herr Marco Theuretzbacher
Herr Berger Wolfgang (als Ersatz für Hubert Klammer)
Herr Michael Ladstätter (als Ersatz für Stefan Danzl)

Entschuldigt:

Hubert Klammer und Stefan Danzl

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie Marcus Huber und mehrere Zuhörer.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 14 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 20.11.2019);
2. Verordnung der Waldaufsichtsumlage für 2020;
3. Verordnung einer Freizeitwohnsitzabgabe;
4. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Verlängerung der bestehenden Frist;
5. Grundabtretung einer Teilfläche der Gst.-Nr. .241 KG. Wiesing;
6. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020;
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges;
8. Vergabe der Gastronomie im Ortszentrum;

Der Bürgermeister beantragt Punkt 8 der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 20.11.2019);

Zum vorliegenden Protokoll gibt es keine Einwendungen.

Beschluss:

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 20.11.2019 wird mit 14 ja-Stimmen bei 1 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme beschlossen.

2. Verordnung der Waldaufsichtsumlage für 2020;

Die Waldaufsichtsumlage für das kommende Jahr ist aufgrund der Tiroler Waldordnung zu beschließen. Der Bürgermeister beantragt die entsprechende Beschlussfassung.

Beschluss:

Folgende Hektarsätze werden vom Gemeinderat ab 2020 einstimmig beschlossen:

- a) für Wirtschaftswald € 22,23 Euro
- b) für Schutzwald im Ertrag € 11,12 Euro
- c) für Teilwald im Ertrag € 16,67 Euro

3. Verordnung einer Freizeitwohnsitzabgabe;

Der Tiroler Landtag hat im heurigen Jahr eine Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen, die von den Gemeinden jeweils zu beschließen ist. Die Gemeinde Wiesing hat allerdings keine Freizeitwohnsitze. Der Bürgermeister informiert, dass im Planungsverband besprochen wurde, diese Abgabe in der Höhe von 75 % der Höchstbemessungsgrundlage zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters folgende Freizeitwohnsitzabgabe:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wiesing vom 18.12.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe. Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBl. Nr. 79/2019 wird verordnet:

§1 Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Wiesing legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 180,-
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 360,-
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 525,-
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 750,-
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 1.050,-
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 1.350,-
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 1.650,-

fest.

§2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

4. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Verlängerung der bestehenden Frist;

Der Bürgermeister erläutert, dass ab Februar 2020 das bestehende RO-Konzept ausläuft und daher eine Verlängerung erforderlich wird, um einer Widmungssperre zu entgehen. Mit der Fortschreibung des Konzeptes wurde begonnen. Der Bürgermeister rät eine Verlängerung um 2 Jahre und teilt mit, dass die Fortschreibung bis nächsten Sommer bzw. Herbst fertig sein wird. In den Ausführungen des Raumplaners wird hingewiesen, dass auch in Zukunft bauliche Nutzungen auf den dafür vorgesehenen Flächen hauptsächlich in Form innerer Verdichtungen stattfinden zu lassen. Die anstehenden Änderungen des Raumordnungskonzeptes wurden durch Einzeländerungen im öffentlichen Interesse durchgeführt (Bsp. Kinderreha).

Die Gemeinderätinnen Maria Chelucci und Patrizia Verra stellen fest, dass mit der angestrebten Verlängerung die längstmögliche Fristerstreckung erreicht wird und somit die entsprechende Bearbeitung unumgänglich ist. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Fristverlängerung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere Fristverlängerung zur 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für die Gemeinde Wiesing um weitere 2 Jahre. Es wird somit beantragt, die Kundmachung vom 10.04.2018, LGBl. Nr. 45/2018 – Festlegung einer längeren Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wiesing um weitere 2 Jahre zu verlängern.

5. Grundabtretung einer Teilfläche der Gst.-Nr. .241 KG. Wiesing;

Der Bürgermeister erläutert, dass im Bereich des ehemaligen Grundstückes „Michlbauer“ im Zuge vom Neubau des Ortszentrums es zu Grundstücksverschiebungen gekommen ist, von dem das Nachbargrundstück 1096/1 betroffen ist und es sich um 13 m² handelt. Der Bürgermeister hat mit Hechenblaickner Mathias wegen einer Ablöse gesprochen und dieser würde die Fläche übernehmen. Weiters wird ausgeführt, dass beim seinerzeitigen Grundkauf 2008 der m² Preis bei ca. € 300,-- gelegen ist. Der Bürgermeister schlägt vor, dass dies als Orientierungshilfe gelten sollte. GR Christian Untermair schlägt einen m² Preis von € 320,-- vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abtretung einer Teilfläche von 13 m² gemäß Vermessungsurkunde GZl. 2865 vom 26.11.2019, ausgefertigt von DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing. Der Preis pro m² wird mit € 320,-- festgelegt. GR. Maria Chelucci enthält sich aufgrund von Befangenheit.

6. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020;

Der Finanzausschuss hat den Entwurf des Haushaltvoranschlages am 11.12.2019 durchbesprochen. Die Vorlage an den Gemeinderat erfolgt in dieser Form. Der Bürgermeister trägt diesen in chronologischer Reihenfolge vor.

Der Ausschuss der Feuerwehr ist anwesend. Es wird kurz verwiesen, dass in den kommenden Jahren ein neues Löschfahrzeug anzuschaffen sein wird. Der Bürgermeister bedankt für die erbrachten Leistungen durch die Feuerwehr. Die Schuldentilgung für die Volksschule schlägt sich mit € 198.900,- zu Buche. Die Aufwendungen für die Pflichtschulen betragen insgesamt € 491.700,-. Die Aufwendungen für die Kindergärten betragen nach Abzug der Förderungen € 177.000,-.

GR Maria Chelucci erkundigt sich, wer heuer den Eislaufplatz betreuen wird? Der Bürgermeister antwortet, dass dies wieder Robert Bischofer machen wird. Für die Chronisten wurden auch € 4.300,- im Voranschlag berücksichtigt, die in diesem Zusammenhang allseits für ihre Tätigkeit gelobt wurden. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass in weiterer Folge auch der Gehsteig Richtung Erlach in Angriff genommen wird und dass die Kommunalsteuer mit € 470.000,- veranschlagt ist und zeigt sich erfreut darüber.

GR Patrizia Verra erkundigt sich, wieviel Kommunalsteuer aus dem Betrieb des Fahrsicherheitszentrums eingeht? GR Christian Untermair sagt, dass noch nicht die volle Summe fließt, weil die Sonderregelung erst im kommenden Jahr in Kraft treten wird.

GR Michael Rott fragt bezüglich Mitsprachemöglichkeit bei der Achenseebahn nach. Der Bürgermeister antwortet, dass Wiesing nur einen kleinen Aktienanteil von € 1.400,- hat und somit die Mitsprache äußerst bescheiden ist.

GR Christian Untermair erkundigt sich bezüglich Instandhaltungskosten von € 70.000,- für Wasserbehälter. Der Bürgermeister antwortet, dass dies mit dem Bauhofleiter abgesprochen wurde.

Der Bürgermeister beantragt anschließend den Beschluss des Haushaltsvoranschlages 2020.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters den Haushaltsvoranschlag für 2020 mit folgenden Summen einstimmig:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Mittelauf- bringung Einnahmen €	Mittelver- wendung Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	27.400	479.200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	24.300	114.200
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	161.100	869.200
3	Kunst, Kultur und Kultus	15.500	79.800
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	40.900	520.200
5	Gesundheit	1.300	437.100
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	86.800	510.400
7	Wirtschaftsförderung	23.000	21.200
8	Dienstleistungen	3,762.400	4,053.400
9	Finanzwirtschaft	3,151.700	209.700
	Summen	7,294.400	7,294.400

9. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister berichtet, dass durch das warme Wetter noch der Großteil der Außenarbeiten abgeschlossen werden konnte. Die Tiefgarage darf allerdings noch nicht benutzt werden, da z. B. die Brandschutztüren noch nicht montiert sind. Die Wohnungsübergaben sind für den 12.03.2020 vorgesehen. Insgesamt zeigt sich der Bürgermeister mit dem Bau des Ortszentrums sehr zufrieden. Insbesondere wird die gute Gesprächsbasis mit der Fam. Reremoser und mit Mathias Hechenblaickner hervorgehoben. Bezüglich Stiegenaufgang zum Friedhof muss noch mit dem Denkmalamt gesprochen werden, weil hier noch unterschiedliche Auffassungen bestehen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Lärmschutzwände an der Autobahn größtenteils fertig gestellt wurden und merkt an, dass die Mauer im Bereich Dikat Richtung Münster verlängert wurde und teilweise etwas höher errichtet wurde. GR Patrizia Verra stellt dazu fest, dass die Höhe der Lärmschutzwand im Bereich Unterführung Bradl bis zur Autobahnausfahrt gleich geblieben ist, obwohl eigentlich von dort die größte Lärmbelästigung kommt. Dadurch ist für die Anwohner der Rofansiedlung keine Verbesserung gegeben.
- GR Maria Chelucci fragt bezüglich Wohnungsvergabe. Der Bürgermeister antwortet, dass dies im Jänner gemacht wird.
- GR Wolfgang Berger erkundigt sich bezüglich Verpachtung der Gewerbeflächen im neuen Ortszentrum. Der Bürgermeister antwortet, dass es Interessenten gibt, u. a. 3 Ärzte. GR Maria Chelucci möchte wissen, wie es mit dem Radgeschäft aussieht. Der Bürgermeister antwortet auch hier, dass es einen Interessenten gibt.

- GR Michael Rott möchte wissen, wann die Zebrastreifen im Ortszentrum gemacht werden. Der Bürgermeister antwortet, dass dies nicht so einfach ist, weil um diese neu angesucht werden musste und im Bereich der Raika festgestellt wurde, dass dies in der Form nicht den Richtlinien entspricht. Unterhalb der Gemeinde wurde der Fußgängerübergang aber mittlerweile mit geringfügigen Auflagen (Aufstellung eines Pollers) wieder errichtet. Möglicherweise benötigt es aber auch noch ein Verkehrstechnisches Gutachten.
- GR Ladstätter Michael erkundigt sich, ob die vorgesehenen Kurzparkzonen kontrolliert werden. Der Bürgermeister sagt, dass dies erfolgen wird. Es bedarf allerdings genauer Überlegungen diesbezüglich, wobei Erkundigungen von anderen Gemeinden bereits eingeholt wurden.
- GR Marco Theuretzbacher zeigt sich verwundert, dass in Wiesing nur in Erlach bei den Wochenendverkehrsregelungen durch die BH-Schwaz abgeriegelt wird. Es entsteht eine allgemeine Diskussion über dieses Thema. GR Michael Rott würde zu dieser Angelegenheit gerne jemanden von der BH-Schwaz einladen. Insgesamt wird festgestellt, dass 1 Mann als Kontrollorgan nicht ausreicht und die Verkehrsthematik äußerst schwierig ist.

GR Christian Untermair trägt unter Ausschluss der Öffentlichkeit das Protokoll von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 04.12.2019 vor. Dabei wird auf einige – wenige – Rückstände hingewiesen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für die Zusammenarbeit beim Gemeinderat und verweist, dass wieder zahlreiche Herausforderungen anstehen werden, insbesondere zum Teil nicht so einfache Wohnbauten stehen an.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.

Wiesing, 23.12.2019

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)